Wahl der Vergabeart

1. bei Bauleistungen

Vergabeart:	Wertgrenzen:
Freihändige Vergabe	unter 100.000 € unter 500 € keine Vergleichsangebote erforderlich unter 2.500 € ein schriftliches Angebot unter 30.000 € schriftliche Aufforderung von mindestens 3 Bietern unter 100.000 € schriftliche Aufforderung von mindestens 5 Bietern unter Beteiligung des 27
Beschränkte Ausschreibung (DE)	ab 100.000 € schriftliche Aufforderung von mindestens 10 Bietern (Sechs Bieter werden von den Fachdienststellen vorgeschlagen; davon müssen mindestens zwei Bieter ihren Firmensitz überregional haben. Das Zentrale Vergabeamt schlägt weitere sechs Bieter vor, von denen ebenfalls zwei Bieter einen überregionalen Firmensitz haben müssen. Anschließend wird der Bieterkreis vom Zentralen Vergabeamt auf zehn Bieter reduziert.)
Öffentliche Ausschreibung (DE)	ab 500.000 €
Europaweites Verfahren	ab 5.186.000 €

2. bei Lieferungen und Dienstleistungen

Vergabeart:	Wertgrenzen:
Freihändige Vergabe	unter 20.000 € unter 250 € keine Vergleichsangebote erforderlich unter 1.250 € Aufforderung von mindestens 3 Bietern unter 2.500 € schriftliche Aufforderung von mindestens 3 Bietern unter 20.000 € schriftliche Aufforderung von mindestens 5 Bietern unter Beteiligung von 27
Öffentliche Ausschreibung (DE)	ab 20.000 €

Europaweites Verfahren	ab 207.000 €
------------------------	--------------

3. bei freiberuflichen Dienstleistungen

Vergabeart:

Wertgrenze:

Freihändige Vergabe

unter 20.000 € und kein Preisrecht besteht

unter 1.000 € keine Vergleichsangebote erforderlich

unter 2.500 € Aufforderung von mindestens 3 Bietern

unter 20.000 € schriftliche Aufforderung von
mindestens 3 Bietern
unter Beteiligung von 27

unter 20.000 € und Preisrecht besteht

keine Vergleichsangebote

ab 20.000 €, ohne Binnenmarktrelevanz und Preisrecht besteht

keine Vergleichsangebote

ab 20.000 € mit Binnenmarktrelevanz und Preisrecht

keine Vergleichsangebote bei Beauftragung eines Bewerbers aus dem „Pool“ für die jeweilige Leistungsart

Öffentliche Ausschreibung

ab 20.000 €

sofern hauptsächlich ein Preiswettbewerb stattfindet unter Beteiligung von 27

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb **ab 20.000 €**

sofern Preisrecht und Binnenmarktrelevanz bestehen oder der Preis bei dem Wettbewerb nicht im Vordergrund steht, mit dem Ziel einer sogenannten Poolbildung, aus dem im konkreten Bedarfsfall die Leistungserbringer in einem transparenten Verfahren ausgewählt werden unter Beteiligung von 27; Alternative Verfahren können mit 27 abgestimmt werden

Verhandlungsverfahren (EU)

ab 207.000 €

Wettbewerbe (EU)

ab 207.000 €

4. bei Dienstleistungskonzessionen

Vergabeart:

Wertgrenzen:

Öffentliche Bekanntmachung (DE) ab 20.000 €

Alle in der KVO festgelegten Wertgrenzen beinhalten keine Mehrwertsteuer (Nettobeträge), soweit keine abweichende Regelung getroffen wurde.

Zuständigkeiten
Zentrales Vergabeamt/Fachdienststellen/Rechnungsprüfungsamt
 (Verfahrensbezogene Darstellung)

Beschränkte Ausschreibung

1.	Zusammenstellung und Weiterleitung des Vergabevorgangs in eVa an das Zentrale Vergabeamt	Fachdienststelle
2.	Vorschlagen von sechs Bietern, die aufgefordert werden sollen (von den sechs Bietern müssen mindestens zwei Bieter ihren Firmensitz überregional haben)	Fachdienststelle
3.	Formelle Prüfung der Vergabevorgangs, einschließlich der vorgeschlagenen Vergabeart und Entscheidung bei Abweichung vom vorgeschriebenen Vergabeverfahren	Zentrales Vergabeamt
4.	Vervollständigung des Bieterkreises auf zehn Bieter (Vorschlag von sechs weiteren Bietern von denen zwei Bieter einen überregionalen Firmensitz haben, Reduzierung des Bieterkreises auf zehn Bieter)	Zentrales Vergabeamt
5.	Komplettierung der Vergabeunterlagen	Zentrales Vergabeamt
6.	Festsetzung Submissionstermins	Zentrales Vergabeamt
7.	Bestimmung der Zuschlagsfrist	Zentrales Vergabeamt
8.	Versand der Unterlagen über eVMP	Zentrales Vergabeamt
9.	Annahme von Bieterfragen und Weiterleitung an die zur Beantwortung zuständige Stelle	Zentrales Vergabeamt
10.	Formulierung der Beantwortung von Bieterfragen zum Verfahrensablauf	Zentrales Vergabeamt
11.	Formulierung der Beantwortung von Bieterfragen zum Leistungsinhalt sowie sonstiger Inhalte, die durch die Fachdienststelle festgelegt wurden (zum Beispiel BVB)	Fachdienststellen
12.	Versendung der Beantwortung von Bieterfragen an die Bieter	Zentrales Vergabeamt
13.	Sonstige Auskünfte gegenüber dem Bieter während der Angebotsfrist (<i>gegenüber dem Zentralen Vergabeamt in fachtechnischer Hinsicht die Fachdienststelle</i>)	Zentrales Vergabeamt
14.	Aufbewahrung der eingehenden Papierangebote bis zum Abschluss der Angebotssicherung beziehungsweise der Aufnahme in eVa (die elektronisch über eVMP eingereichten Angebote werden bis zur Aufnahme in eVa in eVMP „aufbewahrt“)	Zentrales Vergabeamt
15.	Durchführung des Submissionstermins, (<i>Herunterladen der Angebote von eVMP sowie Öffnung der Papierangebote, Protokollierung des Submissionstermins sowie Kennzeichnung der Papierangebote</i>) durch Verhandlungsleitung und Schriftführung Erstellung, Verlesung und Bekanntgabe des Submissionsprotokolls	Zentrales Vergabeamt

16.	Angebotserfassung und Prüfung der rechnerischen Richtigkeit der Angebote, einschließlich Sicherung der Einzelpreise sowie der Dokumentation von vergaberechtlichen Auffälligkeiten	Zentrales Vergabeamt
17.	Sichtung der Angebote hinsichtlich der Vergaberechtskonformität; die Prüfung kann auf eine begrenzte Anzahl von Angeboten beschränkt werden	Zentrales Vergabeamt
18.	Nachforderung und Aufklärung der in der Auflistung „geforderte Nachweise und Erklärungen“ oder der Bekanntmachung genannten Unterlagen	Zentrales Vergabeamt
19.	Entwicklung des Vergabevorschlags vorbehaltlich der fachtechnischen Prüfung	Zentrales Vergabeamt
20.	Fachtechnische Prüfung der Angebote einschließlich Aufklärung in Abstimmung mit dem Zentralen Vergabeamt	Fachdienststelle
21.	Nachforderung der für die fachtechnische Prüfung erforderlichen Unterlagen	Fachdienststelle
22.	Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Angebote einschließlich Aufklärung in Abstimmung mit dem Zentralen Vergabeamt	Fachdienststelle
23.	Entwicklung eines Vergabevorschlags auf der Grundlage dieser Prüfung oder Zustimmung zum Vergabevorschlag des Zentralen Vergabeamtes	Fachdienststelle
24.	Bei fachtechnischem Ausschluss des vorgeschlagenen Angebotes → Rückgabe des Vergabevorgangs an das Zentrale Vergabeamt mit Vergabevorschlag auf der Grundlage der fachtechnischen Prüfung („Zweitbietenden“)	Fachdienststelle
25.	Zustimmung zum Vergabevorschlag der Fachdienststelle	Zentrales Vergabeamt
26.	Anfrage nach § 8 KorruptionsbG NRW bei der Informationsstelle für Vergabeausschlüsse über Unternehmen, die den Zuschlag erhalten sollen	Zentrales Vergabeamt
27.	Weiterleitung des Vergabevorgangs an das Rechnungsprüfungsamt bei Zustimmung zum Vergabevorschlag der Fachdienststelle, jeweils unter Beachtung der entsprechenden Wertgrenzen	Zentrales Vergabeamt
28.	Weiterleitung des Vergabevorgangs an das Rechnungsprüfungsamt bei Zustimmung zum Vergabevorschlag des Zentralen Vergabeamtes, jeweils unter Beachtung der entsprechenden Wertgrenzen	Fachdienststelle
29.	Prüfung der Vergabevorgänge im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen und der vom Rat übertragenen Aufgaben	Rechnungsprüfungsamt
30.	Erstellung der Beschlussvorlage für das zuständige Beschlussgremium gemäß der einschlägigen Regelungen (Zuständigkeitsordnung)	Fachdienststelle
31.	Fertigen und Versand der Informationsschreiben über Ausschlüsse und Nichtberücksichtigungen an die erfolglosen Bieter in Abstimmung mit dem Zentralen Vergabeamt	Fachdienststelle